



## AKTIV MIT MS

### Checklisten

# Checkliste Rollstuhlverordnung

Schneller und sicherer unterwegs: Bei Symptomen wie Gangstörungen kann ein Rollstuhl den Alltag erheblich erleichtern. Doch was gilt es, bei der Verordnung und Auswahl des Modells zu beachten? Alles Wichtige auf einen Blick, finden Sie in unserer Checkliste.

- Die Verordnung eines Rollstuhls erfolgt durch Ihren behandelnden Arzt. Sprechen Sie gemeinsam darüber, welche Ziele Sie mit Hilfe des Rollstuhls erreichen möchten. Bitten Sie Ihren Arzt darum, Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu dokumentieren.
- Lassen Sie sich von einem kompetenten Versorger individuell beraten, welches Modell das richtige für Sie ist. Für die Beratung und Anpassung eines Rollstuhls sollte sich das Personal mehrere Stunden Zeit für Sie nehmen. Spezialisierte Reha-Fachhandel (z.B. Rehabilitation) bieten sich daher meist eher an als das einfache Sanitätshaus.
- Wägen sie zum Beispiel Vor- und Nachteile eines manuellen Rollstuhls gegenüber einem Elektrorollstuhl ab. Wenn Sie lange Wegstrecken zurücklegen möchten, bietet sich ein Elektrorollstuhl an. Flexibler und wendiger in der Handhabung erscheint dagegen ein manueller Rollstuhl.
- Sind Sie viel unterwegs und benötigen daher einen faltbaren Rollstuhl, der sich leicht transportieren lässt? Oder eignet sich ein Modell mit starrem Rahmen? Sprechen Sie auch hierüber mit dem Fachpersonal Ihres Versorgers. In den meisten Fällen gilt die Grundregel: „So leicht und so schmal wie möglich“.
- Ist es wichtig für Sie, dass Sie seitlich ein- und aussteigen können? In diesem Fall benötigen Sie einen Rollstuhl mit abnehmbaren Seitenteilen.
- Möchten Sie den Rollstuhl vorrangig drinnen oder draußen verwenden? Diese Information kann bei der Auswahl der richtigen Räder und ihrer Beschichtung helfen.
- Ein kompetenter Versorger hat die gängigen Rollstuhltypen verschiedener Hersteller zur Ansicht und zum Ausprobieren im Laden. Nutzen Sie dies und probieren Sie vor Ort verschiedene Modelle aus.
- Achten Sie bei der Auswahl Ihres Versorgers auch darauf, dass dieser über eine eigene Werkstatt verfügt. So können alle gängigen Wartungsarbeiten und eventuell nötige Reparaturen problemlos vorgenommen werden.
- Haben Sie sich gemeinsam mit dem Fachpersonal für ein geeignetes Modell entschieden, erstellt Ihnen der Versorger einen Kostenvoranschlag. Reichen Sie diesen bei Ihrer Krankenkasse ein.
- Geben Sie nach der Bewilligung der Kosten durch die Krankenkasse den Kauf für Ihren Rollstuhl bei Ihrem Versorger in Auftrag.



### Haben Sie weitere Fragen?

Das Aktiv mit MS Serviceteam steht Ihnen unter der E-Mail-Adresse [info@aktiv-mit-ms.de](mailto:info@aktiv-mit-ms.de) oder unter der folgenden gebührenfreien Telefonnummer gern zur Verfügung: 0800-1 970 970

Wir sind montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie da. Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.aktiv-mit-ms.de](http://www.aktiv-mit-ms.de)